



# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Sechster Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 9. Ratibor, den 17. April 1816.

Beim Abgang des Königl. Regie-  
rungs- und Medicinal-Raths,  
Herrn Doctor Werner,  
von Ratibor.

Um seine höhere Kultur  
Auf fremden Boden zu erproben,  
Ward jüngst von einer Blumenflur,  
Ein schönes Blümchen ausgehoben.

In liebevoller Einigkeit  
Mit seiner Schwestern Schaar erzogen,  
Hat mancher Gaste Süßigkeit,  
Das Blümchen hier, mit Lust gesogen.

Und treu vereint im Schwestern Kranz',

Erhob es mit des Beeres Biederde;  
Und wer es sah im lichten Glanz,  
Der sah es stets mit Lustbegierde.

Und als das Blümchen allzumal,  
Nun scheiden sollt' vom schönen Bunde,  
Da grämten ach! die Schwestern All,  
Sich ob der Trennung hangen Stunde.

Da sprach das Blümchen Tausendschön  
Im huloverkündeten Farbentone:  
„Wo andre Lüstchen freundlich wehn,  
„In eine fremde Himmelszone,

„Berpflanzt wohl oft des Meisters Sinn,  
Die Blümchen die ein Beet vereinte,